



Handwerk und Entwicklungszusammenarbeit

Rahmenbedingungen

Eine wirtschaftlich eng miteinander verflochtene Welt bietet für Handwerksbetriebe Perspektiven, im Ausland tätig zu sein. Allerdings sind die Schwellen für den Markteintritt oft hoch, es fehlen Kenntnisse über den Bedarf und das Angebot ausländischer Märkte. Bürokratische Hürden behindern den Start im Ausland bzw. machen ihn unbezahlbar.

Unkenntnis über die wirtschaftliche Situation eines Landes besteht sicherlich gerade im Kontext mit Entwicklungs- und Schwellenländern. Dabei bieten solche Länder Chancen und Auftrag zugleich. Chancen, weil wichtige Absatzmärkte für innovative Handwerksideen bestehen und Fachkräfte aus dem Ausland gewonnen werden können.

Einen Auftrag stellt die Situation in Entwicklungs- und Schwellenländern dar, weil solide handwerkliche Fähigkeiten und Kenntnisse gebraucht und gut ausgebildete Fachkräfte gesucht werden, die ihr wertvolles Wissen im Ausland weitergeben.



Lösungsansatz

Information, Beratung, praktische Starthilfe

Unternehmen, die Chancen und Möglichkeiten eines Engagements in einem Entwicklungs- oder Schwellenland nutzen möchten, steht das Projektteam Internationales der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main beratend zur Seite.



Wir informieren interessierte Handwerksbetriebe umfassend zu den neuen Märkten und stellen Projekte und Programme vor, die Kooperationspotenzial für das Handwerk haben. Wir weisen auf Möglichkeiten eines grenzüberschreitenden Technologietransfers hin.

Die Betriebe erhalten von uns einen Überblick über Förder- und Finanzierungsangebote, die als Anschubfinanzierung für innovative Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern dienen. Wir untersuchen spezifische Wirtschaftsbranchen und machen Export- und Investitionspotenziale sichtbar.

Vermittlung

Wir machen auf den Auftrag des Handwerks in der Entwicklungszusammenarbeit aufmerksam. Kurzzeitexperten des Handwerks werden von uns geworben und für ihre Einsätze geschult. Wir begleiten die Fachkräfte während des gesamten Projekteinsatzes, wobei unsere Langzeitexperten die Betreuung und Begleitung der Maßnahmen vor Ort übernehmen.

Leistungen

Information, Beratung, praktische Starthilfe

Gemeinsam mit Firmen, die ins Ausland expandieren möchten, entwickeln wir Konzepte für den Markteintritt. Wir analysieren spezifische Wirtschaftssektoren in den Partnerländern und erstellen „Investment Guides“.

Wir begleiten Unternehmen beim Stellen von Förderanträgen für Investitionsvorhaben.

Dabei kommen u.a. folgende

Förderinstrumente in Betracht:

- Entwicklungspartnerschaften mit der Wirtschaft developp.de; Öffentlich-private Partnerschaften.
- DEG-Klimapartnerschaften mit der Wirtschaft (für Unternehmen, die klimafreundliche Technologien anbieten).
- KfW-DEG-Machbarkeitsstudien; Für Investitionsvorhaben, für die eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden soll.

Die Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main verfügt über vielfältige Kontakte im Privatsektor im Ausland. Gern geben wir lokales Know-How an die deutschen Partner weiter und vermitteln den Zugang zu Firmennetzwerken im Ausland. Gemeinsam mit der Außenwirtschaftsabteilung beraten wir Unternehmen zu rechtlichen Fragen und helfen bei Bedarf bei der Vermittlung von Fachkräften nach Deutschland.

Vermittlung

Wir bringen unsere Fachexpertise in den Bereichen Kammer- und Verbandspartnerarbeit sowie in der beruflichen Bildung in mehreren internationalen Projekten ein. Für unsere Arbeit suchen wir regelmäßig qualifizierte Fachkräfte, die ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Rahmen von Kurzzeiteinsätzen vor allem an lokale berufliche Ausbilder weitergeben. Besonders nachgefragt werden Berufe in den Bereichen erneuerbarer Energien, Kfz, Metall, Bau und Textil.

Ergebnisse

Information, Beratung, praktische Starthilfe

Die Unternehmen erhalten verbesserte Eintrittschancen in Märkte der Entwicklungs- und Schwellenländer und können sich gezielt auf Förderprogramme bewerben, die als Anschubfinanzierung für Investitionen dienen.

Vermittlung

Handwerksmeister oder Gesellen mit mehrjähriger Erfahrung haben die Möglichkeit, wertvolle internationale Erfahrung in einem unserer Projekte zu sammeln. Sie erhalten Einblicke in die Arbeitswelten anderer Länder und leisten einen direkten Beitrag für den Aufbau beruflicher Bildungssysteme im Ausland.

Aus der Praxis

Mit der berufsbegleitenden Fortbildung zum Internationalen Meister bilden wir Spitzenkräfte des Handwerks in den Feinheiten der Entwicklungszusammenarbeit aus. Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen in interkultureller Zusammenarbeit, internationalem Projektmanagement, lernen weltweit unterschiedliche Berufsbildungssysteme zu analysieren und zu unterscheiden, und werden während einer ersten Projektwoche im Entwicklungs- oder Schwellenland vor Ort in der Praxis geschult. Seit Beginn der bundesweit einmaligen Fortbildung 2016 haben mehr als 30 Teilnehmer aus verschiedenen Regionen Deutschlands das Angebot wahrgenommen, von denen nun viele als Kurzzeitexperten des Handwerks in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind.



Internationale Projekte
E: technologietransfer@hwk-rhein-main.de
T: +49 69 971 72 818
I: www.hwk-rhein-main.de